

Lernziel: Ich erfahre, wie ich mein Kind zu Schulbeginn unterstützen kann. Ich kann einen Willkommensbrief der Schule verstehen und telefonisch einen Termin ausmachen.

1. Was ist am Schulanfang wichtig?

Welche Wörter mit "Schul-" kennen Sie? Schreiben Sie alle auf. Notieren Sie sie beim richtigen Artikel.

der	die	das
der Schulanfang	die Schulzeit	



Welche Wörter haben Sie gefunden? Tauschen Sie sich aus. Kennen Sie die Bedeutung aller Wörter?

Der Beginn der Schulzeit ist für Ihr Kind sehr neu, aufregend und interessant. Es lernt neue Kinder kennen, es lernt lesen, schreiben und rechnen. Die Volksschule dauert vier Jahre.

Besonders in der ersten Klasse gibt es auch noch viel Zeit für Pausen und zum spielerischen Lernen. In die Schule zu gehen ist anstrengend, besonders für Schulanfänger/innen!

Tipp:

Den Artikel "Vom Kindergartenkind zum Schulkind: Ein neuer Lebensabschnitt für Kinder, aber auch für Eltern" finden Sie hier: http://www-de.scoyo.com/eltern/schule/vom-kindergartenkind-zum-schulkind.

Wortschatz:

es ist anstrengend = es braucht Kraft







Lesen Sie den Willkommensbrief der Lehrerinnen.

Liebe Eltern!

— Wir möchten Sie in unserer Schule herzlich willkommen heißen. Ihr Kind ist jetzt ein Schulkind! Es gehört nun zu den "Großen". Zeigen Sie ihm, dass Sie stolz sind, einen Erstklässler/eine Erstklässlerin zu haben und freuen Sie sich auf diesen neuen Schritt!



Haben Sie bitte Geduld mit Ihrem

Kind. Vergleichen Sie es nicht mit dem Nachbarskind, dem Kind von Freunden etc. Jedes Kind ist anders und lernt und entwickelt sich unterschiedlich.

___ Zeigen Sie Interesse für die Arbeiten Ihres Kindes. Positive Motivation ist ein starker Motor.

____ Unterstützen Sie Ihr Kind mit regelmäßigen Arbeits-, Ruhe- Spiel- und Schlafenszeiten. Kinder lieben und brauchen Rituale.

___ Kommen Sie zu uns in die Schule oder schreiben Sie eine Mitteilung, wenn Sie Fragen haben oder wenn es zu Veränderungen im Leben Ihres Kindes kommt. Im Gespräch kann vieles schnell geklärt werden.

___ Schicken Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig in die Schule. Die Schule ist ab 7.45 Uhr geöffnet.

Einen schönen Sommer und einen tollen Schulstart

wünscht Ihnen und Ihrem Kind Direktorin Kovacs und das ganze Team

Was bedeuten diese Wörter aus dem Brief? Verbinden Sie.

- 1) regelmäßig
- 2) das Ritual
- 3) die Mitteilung
- 4) etwas/jemanden vergleichen
- 5) geklärt/etwas klären

- a) Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen zwei Menschen suchen
- b) die Nachricht
- c) eine Aktivität, die man immer zu einer bestimmten Zeit macht
- d) immer wieder (z.B. jeden Morgen, jeden Tag um 18 Uhr)
- e) eine Lösung finden, etwas verstehen





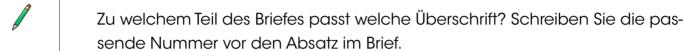


Gibt es Rituale im Leben Ihres Kindes? Wenn ja, welche?

Redemittel: Immer um sieben Uhr ...

Jeden Tag zu Mittag ...

Am liebsten macht/ hat mein Kind ...

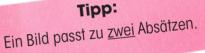


- 1) Herzlich willkommen in der neuen Schule!
- 2) Öffhungszeiten der Schule
- 3) Durch Gespräche Lösungen finden
- 4) Interesse zeigen ist wichtig
- 5) Jedes Kind entwickelt sich unterschiedlich
- 6) Regelmäßigkeit im Alltag

Welches Bild passt zu welchem Absatz? Schreiben Sie die Nummer der Absatzüberschrift in das Kästchen zum passenden Bild.













Haben Sie schon einmal einen Willkommensbrief (vom Kindergarten, von der Schule, ...) bekommen? Wenn ja, was ist in dem Brief gestanden? Wer hat ihn geschrieben?





2. Wie habe ich guten Kontakt mit der Schule?

Welche Wortteile passen zusammen? Verbinden Sie	€.
---	----

1. Mitteilungs-
2. Schul-
3. Schwierig-
4. Eltern-

Kontrollieren

a) arbeit	
b) abend	
c) heft	
d) keit	

Schreiben Sie die vier Wörter mit dem richtigen Artikel nochmals auf
•
•
•
•

Lesen Sie die Ratschläge für einen guten Kontakt mit der Schule Ihres Kindes. Welches Wort aus dem Kasten passt in welche Lücke?

Jause, Mitteilungsheft, kennenlernen, Informationen, Übersetzen, gut, Wasser, Fragen, Termin

täglich

Ihres Kindes. Die

Lehrer/innen schreiben dort wichtige
(z.B. über Schul-
arbeiten, Ausflüge, Kosten) auf. Unter-
schreiben Sie diese Mitteilungen. Dann
weiß der Lehrer/die Lehrerin, dass Sie sie
gelesen haben.
Eine gesunde ist
wichtig für Ihr Kind. Dafür gibt es eine
längere Pause in der Schule. Geben Sie
Ihrem Kind Obst und Gemüse und ein
Getränk (am besten) mit.
Gehen Sie zum Elternabend. Dort
können Sie andere Eltern

Sie

das und erfahren WichtiDie ges über die Schule.
tige Sie können auch mit den Lehrern/Lehnulrerinnen Ihres Kindes sprechen. Wenn
ter- Sie nicht so gut Deutsch sprechen, nehnann men Sie jemanden zum ______
esie mit. Sie sollten alle Informationen des
Lehrers/der Lehrerin _____
ist verstehen können. Das ist wichtig.
eine Wenn Sie _____ haben, Ihr
Sie Kind Schwierigkeiten beim Lernen hat
ein oder Sie einfach mit den Lehrern/Lehnit.
rerinnen über Ihr Kind sprechen wollen,
rufen Sie in der Schule an und machen



Sie einen _____ aus.



Was ist ein Elternabend?

Ein **Elternabend** ist für alle Eltern. Sie kommen dafür an einem Abend ohne Ihr Kind in die Schule. Der Lehrer/die Lehrerin erzählt, was die Kinder gerade lernen und wie es der Klasse geht. Man kann auch über Probleme sprechen oder

einen Schulausflug planen. Manchmal gibt es auch Workshops oder Vorträge von Experten/Expertinnen, die z.B. über Kindererziehung oder Gesundheit von Kindern sprechen.

Gehen Sie gerne zu Elternabenden? Warum? Warum nicht? Redemittel:

Wenn es dort Vorträge gibt, wie finden Sie das? Haben Sie schon Vorträge bei einem Elternabend gehört? Welche?

Ich gehe gerne zum Elternabend, weil...
Ich gehe immer/ nie zum Elternabend, weil...
Mir gefallen Elternabende, weil...

Wie ist das in Ihrer Familie? Beantworten Sie die Fragen des Fragebogens. Kreuzen Sie an.

1.	Wer geht zum Elternabend?		
	□ ich		ein anderes Familienmitglied
	mein Partner/meine Partnerin, mein Mann/meine Frau		ein Bekannter/eine Bekannte mei- ner Familie
2.	Schreiben Sie Entschuldigungen f	ür Ih	ır Kind, wenn es krank ist?
	☐ ja, das mache ich		nein, das macht mein Partner/ meine Partnerin
3.	Wie oft sprechen/telefonieren Sie m	nit de	em Lehrer/der Lehrerin Ihres Kindes?
	□ regelmäßig		nur am Elternabend
	□ ca. einmal im Monat		eigentlich nie
	□ ca. einmal im Semester		
4.	Wie gerne erzählt Ihr Kind von der	Sch	nule?
	□ es erzählt sehr viel		es erzählt nicht gerne von der
	□ es erzählt viel	Schule	Schule
	□ es erzählt das Wichtigste		
5.	Waren Sie schon bei einem Schul	ausf	lug mit?
	□ ja		nein, aber ich möchte das gerne
	□ nein, ich möchte das nicht		



3. Wie kann ich mein Schulkind gut unterstützen?

Was ist für Sie am wichtigsten? Wählen Sie jeweils einen Punkt und sagen Sie, warum dieser Punkt für Sie am wichtigsten ist.

1.	ist/sind wichtig für mein Kind.
	☐ Eine gesunde ☐ Rituale ☐ Elternabende ☐ Jause
2.	Ich zeige
	☐ Interesse für die Jause meiner Kinder.
	☐ Interesse für die Arbeit meiner Kinder.
	☐ Geduld für die Arbeit meiner Kinder.
3.	Ich mache einen Termin in der Schule aus, wenn
	☐ ich mit dem Lehrer/der Lehrerin über mein Kind sprechen will.
	□ sich das Leben meines Kindes verändert.
	□ ich etwas zum Schulsystem fragen will.
4.	Ich gehe
	☐ mit meinem Kind den Schulweg mehrmals ab.
	☐ am ersten Tag mit in das Klassenzimmer.
	□ zum Elternabend.
5.	Ich kontrolliere täglich
	☐ die Aufgaben meines Kindes.
	☐ das Mitteilungsheft meines Kindes.
	□ die Sicherheit am Schulwea

Tipp:

Vorlesen hilft Ihrem Kind beim Schulstart. Mehrsprachige Vorlesestunden (z.B. Deutsch und Portugiesisch, Deutsch und Türkisch) gibt es gratis in den Büchereien Wien. Webseite:

https://buechereien.wien.gv.at/B%C3%BCchereien-Wien/ Veranstaltungen/Kinder





Sie rufen in der Schule an und machen einen Termin mit dem Lehre Lehrerin Ihres Kindes aus. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenf 1 VS Ratschendorf, Brigitte Gruber. Guten Morgen! Gerne. Ich wollte Sie schon zu einem Gespräch einladen. Wir köndas Thema gerne besprechen. Guten Morgen, ich bin der Vater von Nazar. Ah, grüß Gott! Nazar hat gesagt, dass Sie mich anrufen werden. Am Dienstag habe ich eine Freistunde um elf Uhr. Haben Sie da Zug, genau. Nazar hat momentan viele Probleme in Mathematik. kich mit Ihnen darüber sprechen? Ja, ich warte dort auf Sie. Es ist im zweiten Stock. Dann bis Dienstonsen Sehr gut. Wann haben Sie denn Zeit? Ja, das passt sehr gut. Soll ich ins Lehrerzimmer kommen? Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Lehstellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätzen Fragewörter: Mit wem, Womit, Wann, Wie, Warum, Wann, Was	olge. nen eit? ann
Gerne. Ich wollte Sie schon zu einem Gespräch einladen. Wir kön das Thema gerne besprechen. Guten Morgen, ich bin der Vater von Nazar. Ah, grüß Gott! Nazar hat gesagt, dass Sie mich anrufen werden. Am Dienstag habe ich eine Freistunde um elf Uhr. Haben Sie da Z Ja, genau. Nazar hat momentan viele Probleme in Mathematik. k ich mit Ihnen darüber sprechen? Ja, ich warte dort auf Sie. Es ist im zweiten Stock. Dann bis Dienstom Sehr gut. Wann haben Sie denn Zeit? Ja, das passt sehr gut. Soll ich ins Lehrerzimmer kommen? Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Lehstellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätzen.	eit? ann
das Thema gerne besprechen. Guten Morgen, ich bin der Vater von Nazar. Ah, grüß Gott! Nazar hat gesagt, dass Sie mich anrufen werden. Am Dienstag habe ich eine Freistunde um elf Uhr. Haben Sie da Z Ja, genau. Nazar hat momentan viele Probleme in Mathematik. k ich mit Ihnen darüber sprechen? Ja, ich warte dort auf Sie. Es ist im zweiten Stock. Dann bis Diensto Sehr gut. Wann haben Sie denn Zeit? Ja, das passt sehr gut. Soll ich ins Lehrerzimmer kommen? Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Let stellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätzen.	eit? ann
Ah, grüß Gott! Nazar hat gesagt, dass Sie mich anrufen werden. Am Dienstag habe ich eine Freistunde um elf Uhr. Haben Sie da Z Ja, genau. Nazar hat momentan viele Probleme in Mathematik. k ich mit Ihnen darüber sprechen? Ja, ich warte dort auf Sie. Es ist im zweiten Stock. Dann bis Diensto Sehr gut. Wann haben Sie denn Zeit? Ja, das passt sehr gut. Soll ich ins Lehrerzimmer kommen? Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Lehstellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätzen.	ann
Am Dienstag habe ich eine Freistunde um elf Uhr. Haben Sie da Z Ja, genau. Nazar hat momentan viele Probleme in Mathematik. K ich mit Ihnen darüber sprechen? Ja, ich warte dort auf Sie. Es ist im zweiten Stock. Dann bis Diensto Sehr gut. Wann haben Sie denn Zeit? Ja, das passt sehr gut. Soll ich ins Lehrerzimmer kommen? Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Lehstellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätzen	ann
Ja, genau. Nazar hat momentan viele Probleme in Mathematik. Kich mit Ihnen darüber sprechen? Ja, ich warte dort auf Sie. Es ist im zweiten Stock. Dann bis Diensto. Sehr gut. Wann haben Sie denn Zeit? Ja, das passt sehr gut. Soll ich ins Lehrerzimmer kommen? Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Lehstellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätze	ann
ich mit Ihnen darüber sprechen? Ja, ich warte dort auf Sie. Es ist im zweiten Stock. Dann bis Diensto Sehr gut. Wann haben Sie denn Zeit? Ja, das passt sehr gut. Soll ich ins Lehrerzimmer kommen? Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Lehstellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätze	
Sehr gut. Wann haben Sie denn Zeit? Ja, das passt sehr gut. Soll ich ins Lehrerzimmer kommen? Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Lehstellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätze	g!
Ja, das passt sehr gut. Soll ich ins Lehrerzimmer kommen? Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Lehstellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätze	
Welche Fragen können Sie bei einem Gespräch mit dem Lehrer/der Lehstellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätze	
stellen? Setzen Sie die richtigen Fragewörter aus dem Kasten in die Sätze	
	ein.
1 sind Sommerferien?	
2 gut kann mein Kind Deutsch? 3 gibt es so viele Hausübungen?	
4 ist der nächste Schulausflug?	
5 spielt mein Kind am meisten? (mit jemandem spielen)	
6 kann mein Kind besonders gut?	
7 tut sich mein Kind schwer? (schwer tun mit etwas)	
Wortschatz: mit wem = mit welcher Person womit = mit welchem Ding/Gegenstand	





5. Wie kann ich mein Kind entschuldigen?

einem anderen Grund nicht in die Schule eine schriftliche Entschuldigung für den kommen kann, rufen Sie am besten in der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin mit. Früh in der Schule an. Wenn Ihr Kind

Wenn Ihr Kind krank ist oder aus wieder in die Schule geht, geben Sie ihm

Lesen Sie die Vorlage und füllen Sie die Lücken mit den Daten Ihres Kindes. Als Entschuldigungsgrund können Sie eine Krankheit aufschreiben (Grippe, Erkältung, Bauchschmerzen usw.) oder einen Arztbesuch.

Entschuldigung	
Sehr geehrte/r Frau/Herr	,
Mein Sohn/Meine Tochter	
Klasse	
konnte vom (am)	
bis 2id	_ nicht in die Schule kommen.
Grund:	
Ich bitte, die Abwesenheit zu ent	tschuldigen.
(Name der Mutter/des Vaters)	Unterschrift

Tipp:

Manchmal gibt es Entschuldigungen als Muster/Vorlagen auf der Webseite der Schule. Sie können dieses Muster dann ausdrucken, ausfüllen und es dem Lehrer/der Lehrerin geben.

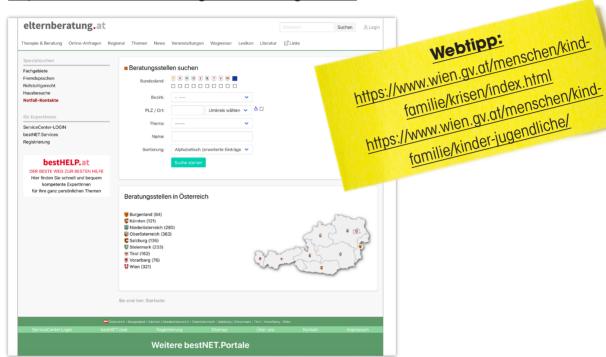




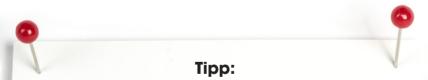
6. Wo bekommen Eltern Unterstützung?

Manchmal gibt es Fragen, die der Lehrer/die Lehrerin nicht beantworten kann oder die Sie vielleicht nicht mit der Schule besprechen wollen. Informieren Sie sich über die **Elternberatungsstellen**. Folgen Sie dem Link:

http://www.elternberatung.at/beratungsstellen



Suchen Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe. Wie viele finden Sie?



Der Verein "Birlikte öğrenelim – Miteinander lernen" organisiert Informationsnachmittage für Eltern. Diese sind gratis und handeln von Themen wie z.B. gesunde Ernährung, gewaltfreie Erziehung, Konflikte. Es gibt auch eine Elternberatung (für die muss man bezahlen), bei der man lernt, wie man gut mit seinem Kind umgehen kann oder wie Probleme gelöst werden können. Alle Veranstaltungen sind auf Deutsch und Türkisch. Webseite: http://miteinlernen.at/ (Deutsch und Türkisch)







Lösungsblatt

(1) Zum Beispiel: der: der Schulbeginn, der Schulstart, der Schuleintritt, der Schuldirektor, der Schulhof; die: die Schulordnung, die Schultüte, die Schuldirektorin, die Schultasche; das: das Schulkind, das Schulheft;

1d; 2c; 3b; 4a; 5e;

In der Reihenfolge des Briefes (von oben nach unten): 1; 5; 4; 6; 3; 2;

Foto Schildkröte: 5; Foto Daumen hoch: 4; Foto Lehrerin am Schreibtisch: 3; Foto Schulkind: 1; Foto Wecker: 2, 6;

(2) 1c; 2a; 3d; 4b;

das Mitteilungsheft, die Schularbeit, die Schwierigkeit, der Elternabend;

Mitteilungsheft; Informationen; Jause; Wasser; kennenlernen; Übersetzen; gut; Fragen; Termin;

(4) 1, 5, 2, 3, 7, 4, 9, 6, 8;

1: Wann; 2: Wie; 3: Warum; 4: Wann; 5: Mit wem; 6: Was; 7: Womit;

Quellen

Screenshot Elternberatung:

https://www.elternberatung.at/beratungsstellen [24.06.2021]

Andere Fotos: pixabay

Weiterführende Links

http://www.schule.at/portale/volksschule.html

http://www.elternberatung.at

https://www.eltern.de/schulkind/weiterfuehrende-schule/gute-schule-finden.html

https://www.youtube.com/watch?v=DpjVSsNP30Q

http://www.veritas.at/vproduct/online_material/view/onlineMaterial/23814/

http://www-de.scoyo.com/eltern/schule/vom-kindergartenkind-zum-schulkind





https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/krisen/index.html
https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/kinder-jugendliche/

Hintergrundinformationen zum Thema

Schulinfo Wien

Die Schulinfo Wien ist die erste Anlaufstelle für Eltern, Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die Information und Beratung in schulischen Angelegenheiten suchen.

Telefon: +43 1 525 25-77859/77863/77864/77861/77818

E-Mail: schulinfo@bildung-wien.gv.at

(https://www.bildung-wien.gv.at/service/beratungsservice/Schulinfo-Wien. html)

Schulservicestellen für alle Bundesländer

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/schulinfo.html



